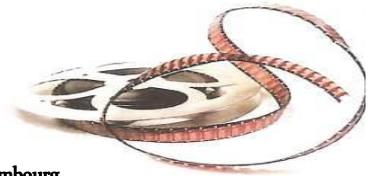


Distribution gratuite aux Membres

# NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)



Secrétariat : Christiane Ensch – 7, sentier de Bricherhof – L-1262 Luxembourg

N° 1

JANUAR 2015

70. JAHR



## ALLES GUTE ZUM NEUEN JAHR !

Wir wünschen allen CAL-Mitgliedern, Freunden, Lesern unserer Newsletter und denjenigen die Anzeigen aufgeben damit unsere Newsletter weiterhin erscheint, sowie allen Gönnern und Spendern ein **GLÜCKLICHES UND GESEGNETES NEUES JAHR** und vor allen Dingen eine **GUTE GESUNDHEIT** im Jahre 2015 !



## UNSER PROGRAMM FÜR JANUAR

### 07. JANUAR 2015

**20 Uhr : PROJEKTION.** Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, Mini-DV Kassette, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

### 14. JANUAR 2015

**20 Uhr : PROJEKTION.** Georges Fondeur und Jean Reusch gestalten einen gemeinsamen Abend. Freuen Sie sich auf ihre Filme.

### 21. JANUAR 2015

**20 Uhr : WORKSHOP MAGIX DELUXE 2015.** Themen : Videoprojekte vorbereiten ; Geschichten erzählen ; Springende Bilder ; Harmonische Übergänge ; Bildgrößen ; Zwischenschnitte ; Ein Projekt mit Magix bearbeiten.

### 28. JANUAR 2015

**20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.**

*Aktuelle Nachrichten finden Sie : [www.calfilm.lu](http://www.calfilm.lu)*

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen.

Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

---

### **BEITRAG 2015**

An den Projektionsabenden wird unsere Kassiererin Yolande Damé die Mitgliedskarten für 2015 für diejenigen bereithalten, welche bar zahlen möchten.

Die Möglichkeit besteht auch den Beitrag von **15 €** zu überweisen entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2015“.

Die Mitgliedskarte wird dann umgehend zugesandt. Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

---

## **PROGRAMM DER SAISON 2014-2015**

<b>JANUAR 2015</b>			
07.	20:00	Projektion	
14.	20:00	Projektion	Georges Fondeur und Jean Reusch zeigen ihre Filme
21.	20:00	Workshop	Details auf Seite 1
28.	20:00	<i>Komitee</i>	
<b>FEBRUAR 2015</b>			
04.	20:00	Projektion	Die CASR-Mitglieder zeigen ihre Filme bei uns
11.	20:00	Projektion	
18.	20:00	Workshop	
25.	20:00	<i>Komitee</i>	
<b>MÄRZ 2015</b>			
04.	20:00	Projektion	
11.	20:00	Projektion	Anmeldung : Concours CAL
18.	20:00	<b>Filmwettbewerb</b>	<b>CONCOURS CAL</b> Reportage, Dokumentar- und Spielfilm, Animation, Genre
25.	20:00	<i>Komitee</i>	Anmeldung : Coupe Kess
<b>APRIL 2015</b>			
01.	20:00	<b>Filmwettbewerb</b>	<b>COUPE KESS</b> : Reise- und Ferienfilme
08.	20:00	<i>Komitee</i>	
15.	20:00	Workshop	
22.	20:00	Projektion	
29.	20:00	<i>Komitee</i>	Anmeldung : Coupe du Président

MAI 2015			
06.	20:00	Filmwettbewerb	COUPE DU PRÉSIDENT Maximale Filmdauer : 3 Minuten
13.	20:00	Komitee	
20.	20:00	Komitee	
27.	20:00	Komitee	

### OH DU SCHÖNE ADVENTSZEIT, ODER ALBTRAUM DEZEMBER

Im Verlaufe der vergangenen Jahre wurde er immer länger und grösser, unser so beliebter Weihnachtsmarkt. Er beginnt nun bereits eine Woche vor dem 1. Advent und erstreckt sich neuerdings von der Plëss über die halbe Altstadt, ja sogar die "Gëlle Frau" ist umzingelt von Imbissbuden und überragt von einem Riesenrad.

Ob ich etwas dagegen hätte ? Mitnichten. Den Geruch von Glühwein konnte ich eh noch nie ertragen. Aber das ist mein ganz persönliches Problem. Ansonsten wäre alles Bestens, gäbe es nicht für unsere Clubmitglieder das leidige Parkproblem.

Bereits kurz nach 19 Uhr bildet sich eine Autoschlange um den ganzen Theaterplatz herum, ohne die Autofahrer zu erwähnen die noch im Eicherberg "hängen" und versuchen "coûte que coûte" sich in die Warteschlange einzureihen, oder besser gesagt "reinzukämpfen" was oft mit Gehupe und Gefluce einhergeht.

Acht Uhr Programmbeginn. Mitnichten. Wir warten noch auf diejenigen die vielleicht draussen mit ihrer Blechkutsche Schlange stehen. Aber,... es kommen keine oder fast keine mehr. Die meisten kennen das Problem bereits aus den vergangenen Jahren und ziehen es vor zuhause hinterm Ofen und vor dem Fernseher bei einem kühlen Drink zu sitzen und lieber das Treffen Bayern München oder Schalke 04 gegen xy zu verfolgen. Wer sollte es ihnen das unter diesen Umständen verdenken ?

So war es nicht verwunderlich dass sowohl der Cinéklos Abend, vom 3. Dezember trotz attraktivem Programm und Besuch mit Bescherung durch unseren Schutzpatron sowie auch der Workshop mit anschließender Filmvorführung vom 10. Dezember von einem knappen Dutzend Mitgliedern verfolgt wurden.

Das hatten Jeannot Stirn, Tom Hueter und die anderen Komiteemitglieder wahrlich nicht verdient.

Da wir nicht in der Lage sind, weder den Chrëschtmaart noch die UEFA Champions League Treffen zu verlegen, sieht sich der Clubvorstand allen Ernstes dazu gezwungen Gestaltung und Kalender der Vereinssaison neu zu überdenken.

Dass das möglich ist zeigt sich bereits an einem konkreten Beispiel, wo wir mit unseren Freunden aus dem Rollingergrund "geswitcht" haben, indem wir anders als früher, zuerst im Dezember mit unseren Filmen zum CASR reisten, derweilen dieser Club uns am 4. Februar 2015 eine Auswahl seiner Filme zeigen wird.

So oder so sind wir zum Handeln gezwungen. Wir dürfen auch nicht aus dem Auge verlieren dass wir im Herbst 2015 das 70. Gründungsjubiläum unseres guten alten CAL feiern werden und so manches während dieser Zeit vorhaben.

Ein Termin steht bereits fest. Am 14. und am 15. November 2015 werden wir den Concours National ausrichten und zwar im großen Festsaal in Auditoriumform der Fondation J.-P. Pescatore im Stadtpark. Dasselbst wurde bereits vor mehr als 20 Jahren der Concours National abgehalten und diejenigen die diese Zeit miterlebt haben, werden sich gerne an diesen schönen und äußerst bequemen Saal erinnern.

Am Samstag den 14. November wird der Wettbewerb Frames 4Holidays ausgerichtet wo es dann um den besten Reise und Urlaubsfilm gehen wird. Ein jeder darf da mit zwei Filmen zu je 10 Minuten teilnehmen.

Der Sonntag der 15. November ist dann dem eigentlichen Nationalwettbewerb um den besten Autorenfilm gewidmet wo einzig und alleine die Vereine, die an die FGDCA angegliedert sind, mit ihren Filmen konkurrieren dürfen.

Im kommenden Januar wird sich unser Komitee mit dem FGDCA Verwaltungsrat zu einem ersten Gespräch treffen, wo es dann im Wesentlichen um die Rollenverteilung bei dieser Großveranstaltung gehen wird. Einen gemeinsamen Weg werden wir schon finden auf dass die 63. Ausgabe des Concours National ein voller Erfolg wird.

Georges Fondeur

---

**WORKSHOP UND PROJEKTION**  
Mittwoch, den 5. November 2014

Dieser Mittwochabend begann mit einem Workshop wo Tom Hueter den Anwesenden einige Tipps und Tricks beibrachte. Anlass zum Diskutieren gab, das bezeugen die Bilder.



Nachdem Georges die um 20 Uhr eingetroffenen Zuschauer begrüßt hatte ging es mit der Projektion. Als erstes sahen wir einen Film von Armand Weis, welcher erst kürzlich unseren Workshops und Projektionsabenden beiwohnte. Der Film trug den Titel

**VITAL SPRING**. Aufnahmen aus dem eigenen Garten bezeugen hier dass man nicht unbedingt weite Reisen unternehmen muss um gute Aufnahmen zu machen.

In einem kleinen Teich mit Springbrunnen nahmen die verschiedensten Vogelarten im Frühling ein Bad. Rundherum stehen die buntesten Blumen.

In diesem Video waren Fotos und Film sehr geschickt miteinander vermischt. Guter Schnitt und gute Musik rundeten den Film ab. Bei allen Aufnahmen sah man dass der Autor ein gutes Auge für den richtigen Ausschnitt besitzt.

Weiter ging es mit dem Film von Sylvère Dumont welcher den Titel

**CAL AUSFLUG** trug. Da wir bereits den ersten Teil gesehen hatten ging es weiter mit dem Besuch in Strassburg.

Besichtigt wurde die Altstadt mit ihren historischen Gebäuden und ein Must ist natürlich die Kathedrale Notre-Dame welche zu den größten Sandsteinbauten der Welt gehört.

Von hier aus ging es über die Weinstraße nach Marlenheim in das Weingut Müller. Hier bekamen sie die Herstellung der Weine erklärt und verkosten durften wir sie auch.

Poly Kess hatte uns einen Film mitgebracht mit dem Titel :

**NATIONALFEIERDAAG ZU HUESCHTERT**. Alles was zu einem Nationalfeiertag dazu gehört hatte Poly auf Bild festgehalten. Dies ging von der Ansprache des Bürgermeisters, Musik, Gesang und Tanz, Kinderaktivitäten und noch vieles mehr. Zusammengefasst : ein großes Volksfest.

Georges Fondeur zeigte uns einen Film der uns anregen sollte an der UNICA 2015 in Sankt-Petersburg teilzunehmen. Der Film trug den Titel

**IMPRESSIONEN AUS SANKT-PETERSBURG**. Diese Aufnahmen entstanden anlässlich einer Vorstandssitzung mit dem Organisationskomitee.

Bei einer Schifffahrt auf der Newa, vorbei an unzähligen historischen Gebäuden, konnte man sehen welche herrliche Stadt auf die UNICA-Teilnehmer wartet.

Die Peter-und-Paul-Festung, UNESCO-Weltkulturerbe, diente als Kasernenanlage und war eines der berühmtesten Gefängnisse des Zarenreiches.

Weiter ging es mit der Besichtigung des größten und bedeutendsten Kunstmuseums der Welt, genauer gesagt der Ermitage wo 60000 Exponate ausgestellt sind. Das Winterpalais beherbergt 350 Säle. Ausgestellt sind nicht alle Objekte da es fast 3 Millionen sind.

Zu bewundern sind unter anderem Werke von Rembrandt, Rubens, Matisse, Gauguin, Leonardo da Vinci, Pablo Picasso und viele andere.

Auch die Ermitage ist UNESCO-Weltkulturerbe. Georges und seine Begleiter hatten sich für die Maler des 16. bis 18. Jahrhundert entschlossen.

Etwas abgelegen von Sankt-Petersburg liegt der Palast von Peterhof, ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe, mit seiner großen goldenen Kaskade und Parkanlage. Der Palast dient der Zarenfamilie als Sommerresidenz.

Die Auferstehungskirche, auch als Blutkirche oder Bluterlöser-Kirche bekannt, ist auf der Stelle erbaut an der der Zar Alexander II einem Attentat zum Opfer fiel

Bei einer Busstadtrundfahrt gab es eine ganze Menge historischer Gebäude zu sehen, welche nicht alle aufgezählt werden könne, da es zu viele sind.

Zu hoffen wäre dass einige Zuschauer auf den Geschmack gekommen sind. Willkommen zur UNICA 2015 in Sankt-Petersburg.

Anschließend zeigte uns Wolfgang Lange seinen Film mit dem Titel

**PAYS NORDIQUES**. Seine Reise ging los auf der Vulkaninsel Island, welche bekannt ist für seine besondere Badekultur. Heiße Quellen werden seit Menschengedenken zum Baden und Erholen genutzt.

Eine Menge Geysire gibt es auf der Insel, die ihr Wasser in regelmäßigen oder unregelmäßigen Abständen als Fontänen ausstoßen.

In Norwegen standen der Nordkap, sowie unter anderem die Orte Honningsvåg und Tromsø auf dem Programm. Nicht fehlen durften die Lofoten, welche aus etwa 80 Inseln bestehen.

Der bekannte Geirangerfjord, UNESCO-Weltnaturerbe, wird von allen Kreuzfahrtschiffen angefahren. Die Städte Alesund und Bergen wurden natürlich auch besichtigt.

Wolfgang zeigte uns noch einen zweiten Film mit dem Titel

**ALASKA**. Von Anchorage ging die Reise los mit der Bahn. In der Tundra gibt es herrliche grüne Landschaften.

Im Denali Nationalpark kann man, wenn man Glück hat, Grizzlybären, Elche, Karibus oder Wölfe beobachten.

Weiter ging es zu dem über 6000 Meter hohen Mount McKinley. Im Kenai-Fjords-Nationalpark kann man die Gletscher bewundern welche bis ins Meer reichen. Während der Bootsfahrt dorthin wurden sie von Walen begleitet.

Über den Highway ging es nach Skagway einer ehemaligen Goldgräberstadt welche natürlich besichtigt wurde.

Im Glacier-Bay-Nationalpark gibt es eine Menge Gletscher. Hier fängt der Schwarzbär den Lachs welcher den Fluss hinauf schwimmt. Wolfgang nutzte die Gelegenheit um den Tongass-National Forest im Flugzeug zu überfliegen.

**PROJEKTION**  
Mittwoch, den 12. November 2014

Ab 19 Uhr war Workshop angesagt. Thema : Wie spiele ich einen Film über Firewire in den PC den ich anschliessend versuche zu analysieren. Weiteres Thema : Wie und wann benutze ich die manuellen Einstellungen meiner Kamera.

Ab 20 Uhr stand eine Projektion auf dem Programm. Nachdem Georges die Zuschauer begrüßt hatte, sahen wir uns zuerst einige Filme der letzten Unica an. Als erstes sahen wir den Film von Vito Labalestra mit dem Titel

**SOMEWHERE USA**. Dieser Film (in schwarz/weiss) zeigt eine Darstellung Amerikas auf eine besondere Art und Weise.

Eine Silbermedaille und einen Spezialpreis durfte Nico Sauber, Präsident der FGDCA, in der Abwesenheit Vitos, in Empfang nehmen.

Der zweite mit goldprämierte Film aus der Kategorie Jeunesse stammte aus der Ukraine und trug den Titel

**NICHT WENIGER ALS 50 KG**. Da das Büro in der oberen Etage eines Hochhauses liegt und der Aufzug sich weigert Personen mit weniger als 50 kg Körpergewicht zu befördern hat eine Angestellte viele Probleme zu bewältigen.

Sie ließ sich eine ganze Menge einfallen doch so einfach wie gedacht sollte das sich nicht gestalten.

Ein weiterer Film sahen wir von Vito Labalestra welcher mit einer Silbermedaille ausgezeichnet wurde und den Titel

**FOLLOW ME HOME**. Wem er "nach Hause" gefolgt ist, zeigte dieser Beitrag. Einige Obdachlose (die meisten von uns kennen sie, da sie sich viel in der Stadt aufhalten und schnorren) erzählen ihre persönliche Geschichte, was sie erlebt haben, wieso sie auf der Straße gelandet sind, wie und wo sie schlafen, was ihnen alles widerfahren ist, dies alles hat er dokumentiert.

Einige von ihnen haben den Wunsch geäußert alles dran zu setzen um wieder ein "normales" Leben führen zu können.

Schicksale die einen echt berühren und vielleicht haben wir jetzt eine andere Sicht der Dinge.

**EIDANN** hiess der nächste mit einer Silbermedaille prämierte Film genauer gesagt ein Animationsfilm. Highländerschafe, ein Hirte und eine kleine Geschichte. Diesmal lernen die Schafe Golfspielen.

Als letztes sahen wir der von Georges und Tom gefilmte und zusammengeschnittene Beitrag mit dem Titel

**ABSCHIED**. Nach fast 41 Jahren war jetzt der Zeitpunkt gekommen um Abschied zu nehmen.

Unsere Sekretärin, Christiane Ensch, verabschiedete sich von der Arbeitswelt. Die Feier fand im Cercle Munster im Stadtgrund statt.

Da sie einige Familienmitglieder und Freunde zu dieser Abschiedsfeier einladen konnte, war auch unser Vorstand mit von der Partie.

Georges und Tom nutzten die Gelegenheit um diese Feier auf Video festzuhalten. Nochmals vielen Dank an euch beide meinerseits !

---

**ERINNERUNGSABEND AN ARNOLD KESS**  
Mittwoch, den 19. November 2014

Da Arnold Kess uns am 25. Januar für immer verlassen hat, über 50 Jahre lang Mitglied des CAL, Vorstandsmitglied und Gönner des Klubs war, wollte der Vorstand ihm einen Abend widmen.

So wurde ein Querschnitt seiner Filmkarriere von 1950 bis 2000 zusammengestellt. Bei dieser Gelegenheit bedankte Georges sich bei seiner Frau Linda und Poly dass er in seinem filmreichen Archiv stöbern durfte.

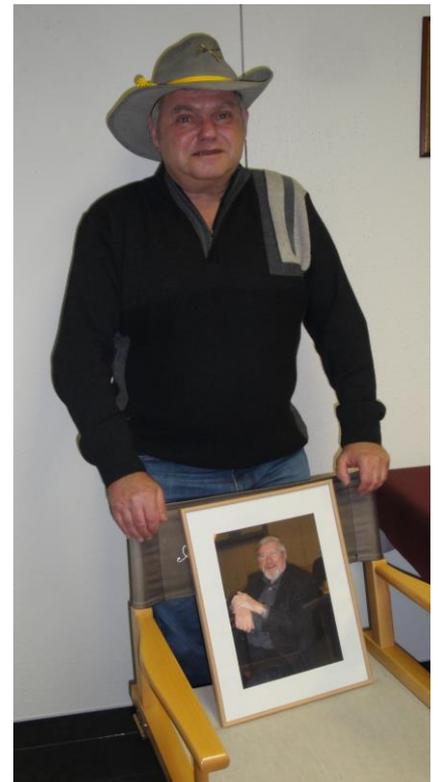
**MAM ARNOLD OP GROUSSER TOUR.** Wie gewusst war Arnold immer mit einem Wohnmobil in XXL Format in den USA unterwegs. Georges hatte einige Highlights aus seinem Film aus dem Jahre 1995 herausgepickt. Mesa Verde, Las Vegas und noch viele andere.

Eine Überraschung stellte der Film **STELLENGESUCHE** in N8 dar. Akteure waren Arnold und Lucien Strauss. So wie sie in diesem Film auftraten hat noch keiner sie gesehen.

Da die beiden auf Arbeitsuche sind und keine passende Stelle vom Arbeitsamt angeboten bekamen, überlegten sie wie sie endlich Erfolg haben würden. Und sie hatten "die" Idee. Sie zogen Frauenkleider an und siehe da, es klappte.



verzeichnen.



Doch leider bemerkte der Beamte als sie beide gegangen waren, dass eine Handtasche auf seinem Pult stand. Beim Durchsuchen der Tasche fand er eine Adresse und begab sich dorthin. Die Geschichte ging nicht glimpflich zu Ende.

Anschließend sahen wir Aufnahmen aus dem Ösling wo Arnold ein Ferienhäuschen besaß und wie die Staumauer erbaut wurde.

Es folgten zwei Spielfilme die er mit Roger Kuhn zusammengedreht hatte. Die beiden waren ein eingespieltes Team und hatten einige Erfolge zu

Beide Filme sind S8 Filme und wurden Ende der 60ziger und Anfang der 70ziger Jahre gedreht.

**LE BATARD**. Ein Mann geht mit seinem Hund in den Wald spazieren. Das Besondere daran ist dass er einen Strick um den Hals hat. Unterwegs fühlt er sich nicht wohl und bekommt einen Herzanfall.

Der Hund läuft los um Hilfe zu holen, alarmiert einen Unbekannten und zeigt dieser Person wo sein Meister liegt. Beim Abtransport in der Ambulanz läuft der Hund hinter dem Wagen her. Der Film bestätigt dass es in punkto Treue nicht immer ein reinrassiger Hund sein muss.

Dann starten wir Anfang der 70er Jahre wo Arnold folgenden Film mit dem Titel

**L'ISSUE** gedreht hatte. Ein Student der Philosophie versucht sich zu konzentrieren doch dies gelingt ihm nicht. Überall wo er sich befindet wird er gestört.

In seinem Zimmer von den spielenden Nachbarskindern, im Park von Flugzeuglärm, im Café von einer Jukebox, in der Stadt von Menschen. Heute würde man sagen er wäre leicht paranoid.



Folglich sieht er nur einen Ausweg. Er begibt sich auf die Eisenbahnschienen. Was dann passierte, kann jeder erraten.

Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre reiste Arnold nach Australien. In diesem Ausschnitt sahen wir die Besichtigung von Melbourne wo man den Kontrast zwischen Wolkenkratzer und alten Gebäuden sehen konnte.

1995 ging Arnold ans andere Ende der Welt, genauer gesagt nach Neuseeland. Auch hier gab es Ausschnitte dieser Reise.

**ALASKA** war sein Ziel in Jahre 2000. Zu sehen bekamen wir Bilder mit dem Mount McKinley im Denali Nationalpark wo man mit einem Shuttle-Bus durch den Park fahren muss. Bären, Elche und Karibus bekam er vor die Linse.

Der Richardson Highway (562 km) verbindet die Stadt Valdez mit Fairbanks.

Aus dem Film

**WEST-USA** sahen wir ebenfalls einige Ausschnitte aus dem Jahre 2000. Von San Francisco ging es nach Seattle. Besichtigt wurden der Lake Tahoe, der Lassen Vulcanic NP, der Mount Shasta, der Crater Lake NP, der Mount Rainier NP und der Mount St Helens.



Wir sagen nochmals danke dass wir Ausschnitte aus den unzähligen Filmen sehen konnten.

Da wir die Reisefilme nicht in ihrer Gesamtlänge anschauen konnten ist selbstverständlich da sie viel zu lange sind, ein Abend würde da nicht reichen.

Arnold hat praktisch mit den Filmformaten N8, S8, SVHS, MiniDV gefilmt und sein Filmarchiv reichlich mit Filmen geschmückt.

Schade dass nur so wenige seiner unzähligen Mitreisenden (trotz persönlicher Einladung) an diesem Abend den Weg in unser Clublokal gefunden hatten. Vielen Dank an Annette und Josy Leclerc.

Die anwesenden Zuschauer konnten sich mit Sicherheit gute Spielfilme und Reisefilme anschauen. Mit einem letzten Patt liessen wir den Abend ausklingen.

---

### WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

FESTIVAL	ORT	DATUM	ANMELDE-SCHLUSS	WEBSEITE www.
21. West-Östliches Filmfestival „Nachbarn bei Freunden	Berlin	20-21/03/15	15/01/15	ars-cinema.de
25° Festival de l’Oiseau et de la Nature	Abbeville	25/04-03/05/15	03/11/15	festival-oiseau- nature.com
9. Naturfilmfestival	Eckenförde	10-14/09/15		greenscreen-festival.de
Festival nature Namur	Namur			festivalnaturenamur.be
25° festival international du film animalier	Albert	16-24/05/15		fifa.com.fr
27. int. Filmfestival Goldene Diana	Klopeiner See	08/15		golden-diana-com
BIAFF 2015	Sittingbourne	17-19/04/15	01/15	theiac.org.uk

Französische Filmfestivals sind zu finden unter : [http://www.le-court.com/films\\_platform](http://www.le-court.com/films_platform)  
<http://festivalcisba.free.fr>

Weitere Filmfestivals aus der ganzen Welt unter : [www.festivalfocus.org](http://www.festivalfocus.org)

Hier noch einige neue interessante Adressen :

Festival Konschkéscht : [www.konschkeschteu](http://www.konschkeschteu)

# INORACC

68, rue de Cessange  
L-1320 LUXEMBOURG  
Tél. 2648 2051  
Fax 2648 2052  
www.inoracc.lu  
inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes  
en Hydraulique et Pneumatique



## OPTIQUE PAUL WELTER

Alliaume sàrl

10, rue du curé (place d'armes)  
L-1368 Luxembourg

Tél.: 22 34 46

Fax: 22 04 84

E-mail: optiquewelter@mail.com



Café-Restaurant

## um dierfgen

6, côte d'Eich  
LUXEMBOURG

Marc BERG sàrl

Tél. : 22 61 41

Fax : 26 20 19 93



## Mir kënne vill méi wei just drécken

 **reka**  
print+

Imprimerie et atelier graphique

2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange

Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu



## Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl

Des appareils photos et accessoires pour les pros  
ou les amateurs, le conseil **en plus.**

Un copy service complet avec impression grand  
format **en plus.**

Labo photo ou tirage numérique, vos images traitées  
**en plus** par des spécialistes.

+ sur: [www.ck-online.lu/ck-image](http://www.ck-online.lu/ck-image)

Coin rue Bolivar, rue de la Libération  
L-4037 Esch/Alzette  
Tél.: 54 21 24  
Fax: 54 21 23  
[ckimage@ck-online.lu](mailto:ckimage@ck-online.lu)

Ouvert tous les jours  
de 9h00 à 12h30 et  
de 13h30 à 18h00,  
fermé lundi matin

**CK** IMAGE



OLYMPUS

FUJIFILM

PERDAX